



Weiswampach gedachte seiner Befreier und der verstorbenen Soldaten.

(FOTO: JOSETTE RINNEN-KOCH)

Wider das Vergessen

Gedenkfeier für die Opfer der Ardennenoffensive in Weiswampach

Die Tage der Ardennenoffensive nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, haben sich die Mitglieder der Vereinigungen auf die Fahne geschrieben, die sich als „Association des musées de la bataille des Ardennes“ (Amba) zusammenschlossen haben.

Neben der „Night Vigil“ in Hoescheid, am Schumannseck und in Clerf, fand dieser Tage auch eine schlichte Gedenkzeremonie in Weiswampach für die zwölf gefallenen amerikanischen Soldaten statt. Im Namen der Amba be-

grüßte Roland Gaul die Gäste, unter ihnen Steve Kraft, „Chargé d'affaires“ bei der US Botschaft, mit seiner Gattin, Colonel e.r. Michel Gretsch von „Mars et Mercur Luxembourg“, Colonel e.r. Guy Lentz vom Militärmuseum Diekirch, Lt. Colonel Eric de Muynck vom „Camp Elsenborn“ (B), Pascal Ickx von „Mars und Mercur Belgique“, Romain Reinard vom „Musée Patton“, Francois Thein von den „US Veteran Friends“ sowie die Vertreter der Gemeinde Weiswampach.

Bürgermeister Henri Rinnen dankte den alliierten Soldaten im Namen der Bevölkerung für ihren Einsatz und gelobte, ihren aufopferungsvollen Tod nie in Vergessenheit geraten zu lassen.

Zwölf brennende Kerzen erinnerten an die gefallenen Soldaten, die ihr Leben bei der Befreiung von Weiswampach im Januar 1945 verloren haben. Während die Sonnerie erklang legten die Vertreter verschiedener Organisationen zusammen mit Steve Kraft Blumen am Denkmal nieder. (JR-K)